

Hayes auf Zypern knapp geschlagen

Zypern/ Bei den Radsport-Wettbewerben der Dr.-Fazil-Kücük-Games wurde Barry Hayes (Equipe pedaliero/Brothers Bikes) bei den zwei MTB-Wettbewerben nur um Sekunden vom amtierenden Türkischen Meister und Olympia-Teilnehmer Bilal Akgül auf den zweiten Platz verwiesen.



Auf Zypern fanden vom 01. – 04. Oktober wie jedes Jahr die Dr.-Fazil-Kücük-Games statt. Zu den Radsportwettbewerben wurde wieder einmal Barry Hayes eingeladen. Nach erschwelter Anreise am 30. September wurde schon am 01. Oktober das erste Rennen bei 37° Celsius unter die Stollenreifen genommen. Bei diesem Rennen hatte Hayes noch ein wenig mit den heißen Temperaturen zu kämpfen, aber fahrtechnisch fand Hayes schnell seinen Rhythmus und konnte der Türkischen Nationalmannschaft und Fahrern aus Österreich, Bayern, England und Belgien das Wasser reichen. Mit nur 11 Sekunden Rückstand kam Hayes hinter Bilal Akgül (amtierender Türkischer Meister, Worldcup Fahrer und Olympiateilnehmer) auf den zweiten Platz. Hayes war somit bester Europäer und auch mit weitem Abstand bester U23-Fahrer.

An den folgenden zwei Tagen standen nun zwei Straßenrennen auf dem Programm. Am 02. Oktober ein 120 Kilometer langes Rennen durch die Berge und am 03. Oktober ein Rundkurs von 3 Kilometer der 20 Mal gefahren werden sollte. Beim 120 Kilometer langen Straßenrennen ließ die 15 Fahrer starke Türkische Nationalmannschaft keine Frage offen, wer das Rennen gewinnen will. Vom Start an machte die Türkische Nationalmannschaft Tempo, nur der Österreicher Michael Szymoniuk (amtierender Staatsmeister im X Terra) und Barry Hayes konnten den Tempoverschärfungen der Türken an den bis zu 18 %igen Anstiegen folgen. Nach 120 Kilometer musste sich Hayes im Zielsprint der Spitzengruppe mit Platz 5. zufrieden geben. Michael Szymoniuk wurde guter 7. Aber Platz fünf in der Eliteklasse bedeutete auch den Sieg in der U23 Klasse für Hayes, Maximilian Hoffman aus Bayern belegte hier den dritten Platz.

Hayes musste das am folgenden Tag kommende Rundstreckenrennen ausfallen lassen, da er beim Straßenrennen von einer Wespe, die in den Helm geflogen war, in den Kopf gestochen wurde und eine starke Schwellung an der Stirn und im Gesicht verursachte. Nach kurzem Check im Krankenhaus bekam Hayes aber das OK beim abschließenden MTB Rennen zu starten.

Hier konnte sich Hayes trotz des Handicaps an der Spitze des Rennens behaupten. Es bildete sich eine Vierer-Gruppe, drei Türkische Nationalfahrer, die auch im MTB Worldcup fahren, und Barry. Doch nach einem Fahrfehler in der dritten von sieben Runden, in einer der schwierigen Abfahrten der 6 km langen Runde, musste Hayes Bilal Akgül und Hüseyin Buba fahren lassen. Der Vorsprung wuchs zeitweise auf über eine Minute an, doch anfangs der letzten Runde schien Hayes noch einen Turbo zu zünden und verkürzte den Vorsprung. Hayes holte sich im letzten Anstieg vor dem Ziel sogar noch Platz zwei zurück, doch für Platz eins fehlten Hayes nur 14 Sekunden im Ziel. Somit musste sich Hayes in seiner Paradedisziplin wieder einmal mit Platz zwei zufrieden geben, aber als Trost blieb ja noch der erste Platz in der U23 Wertung. Zweitbesten Europäer wurde der aus Bayern kommende Maximilian Hoffmann auf Platz 7. „Leider hatte ich bei meiner Aufholjagd auch noch mal einen Fahrfehler, weil ich ein wenig zu viel riskierte. Das waren bestimmt die entscheidenden Sekunden die mir am Schluss fehlten“ so Hayes nach dem Rennen.

Mark Liedtke

Sonntag, 11. Oktober 2009